Aus der Region

Aus der Region: Ausflugsschiff "Wappen von Norderney" wurde verschrottet

Beigetragen von S.Erdmann am 17. Mai 2016 - 23:53 Uhr

Wer regelmäßig unseren Hafen besucht – und es sind viele Gäste, die das regelmäßig tun – wird feststellen, dass ein Schiff nicht mehr auftaucht, das viele Jahrzehnte immer dazu gehörte. Das MS "Wappen von Norderney" gibt es nicht mehr. Vor einigen Wochen wurde das Schiff in Papenburg verschrottet. Nach der Indienststellung der "Frisia XI" hatte man für die "Wappen Ney" als drittes kleineres Ausflugsschiff keine Verwendung mehr.

Auf der Emder Cassens-Werft wurde das Schiff 1967 gebaut und auf den Namen "Frisia XII" getauft. Unter diesem Namen fuhr es aber nie, bei der Indienststellung hieß sie "Donald Duck". Zusammen mit ihrem Schwesterschiff "Moby Dick" wurde sie auch im Juist-Verkehr eingesetzt, ebenso im Norderney- und Ausflugsverkehr. Dank ihres geringen Tiefgangs wurde das Zeitfenster in einer Tide so groß, dass man im Sommer regelmäßig neben den offiziellen Fährschiffen Ausflugsfahrten mit längerem Juist-Aufenthalt anbieten konnte. Oft konnte nur mit "Donald" im Winter bei Niedrigwasser oder Eisgang die Verbindung nach Juist aufrecht gehalten werden.

Die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der beiden Schnellschiffe führten dazu, dass die Reederei Norden-Frisia größere Einheiten plante und bestellte. Zuerst die "Frisia X", die die "Moby Dick" ersetzte, dann 1982 die "Frisia IX". "Donald Duck" wurde nun an die Cuxhavener Reederei Cassen Eils verkauft und kurzzeitig in "Wappen von Eckernförde" umbenannt. Doch schon bald hieß sie "Wappen von Norderney", trug Cuxhaven als Heimathafen am Heck und fuhr in den Sommermonaten Ausflugsfahrten von Norderney aus. Zum Überwintern ging sie im Herbst immer nach Cuxhaven. Zwanzig Jahre später verkleinerte der gebürtige Norderneyer Kapitän Cassen Eils seine Flotte und gab die Fahrten von Norderney auf, um sich nun ganz auf die Helgoland- und Neuwerk-Anbindungen zu konzentrieren.

Die Reederei Norden-Frisia kaufte ihr Schiff nun zurück, gründete aber dafür die Tochtergesellschaft Cassen-Tours. Der Name blieb unverändert, nur Norderney kam jetzt als Heimathafen wieder an das Heck, und auch die dreiköpfige Besatzung wurde übernommen und blieb an Bord. Die Frisia setzte dann verstärkt die größere "Frisia X" für Ausflüge von Norderney aus ein, so dass man den Versuch startete, die "Wappen Ney" von Greetsiel aus einzusetzen. Dieses mit großem Erfolg, denn die Fahrten erfreuen sich bei den zahlreichen Gästen großer Beliebtheit. Lieblingsziel war immer die Insel Juist, oft reichte hier die Kapazität von 200 Fahrgästen nicht aus.

Doch auch in der Juist-Fahrt wurde die "Wappen von Norderney" regelmäßig eingesetzt, insbesondere an Wochenenden, wo starker Gästewechsel anstand. Bei den Juistern erfreute sich das Schiff besonders bei den Teilnehmern des alljährlichen Inseltreffen "Insulaner unner sück" großer Beliebtheit. Zweimal reisten die Teilnehmer mit ihr nach Borkum, im Vorjahr dann noch mal nach Langeoog.

Im vergangenen Herbst wurde dann von der Reederei Norden-Frisia die in Nordfriesland erworbene "Frisia XI" nach einer umfangreichen Grundsanierung in Dienst gestellt, womit die "Wappen" als drittes Ausflugsschiff über war. Sie wurde an die DA Schiffsverwertung in Papenburg übergeben und dort so zerlegt, dass die Einzelteile beziehungsweise das Material wieder der Industrie zugeführt werden konnte. Erster Kapitän nach der Indienststellung war der Norder Martin Heeren. Am längsten fuhr der jetzige Frisia XI-Kapitän Johannes (Jonny) Hillebrandt auf dem Schiff. Als es dann in Greetsiel stationiert wurde, übernahm Dieter Oltmanns als Nachfolger das Kommando. Letzter Kapitän war der Greetsieler Gerhard Conradi, der nun ebenfalls an Land ging.

Die "Frisia XI" fährt jetzt von Norderney aus, womit die "Frisia X" für Greetsiel frei wurde. Sie kann neunzig Fahrgäste mehr als ihr Vorgängerschiff aufnehmen. Schon früher wurde das Schiff von Greetsiel aus eingesetzt, insbesondere in die Niederlande zu einer Zeit, als es noch die sogenannten Butterfahrten gab.

Mit einer Reihe von Fotos erinnern wir hier an 49 Jahre "Wappen von Norderney", die so viele Jahre auch in der Juist-Fahrt tätig war. Zwei Bilder aus der Anfangszeit zeigen sie noch als "Donald Duck", ein weiteres Bild entstand bei Eisgang im Juister Hafen, zwei Bilder stammen von Inseltreffen auf Borkum, ein Foto entstand auf dem Weg von Greetsiel nach Juist in der Schleuse Leysiel. Eine weitere Aufnahme wurde im Winterlager auf Norderney gemacht, als sich beim Sturm "Xaver" ein Segelschiff losgerissen hat und in das Schiff hineintrieb, wobei es erheblich beschädigt wurde. Ein Bild zeigt die "Wappen Ney" auf dem Nordland, als sie wieder nach Greetsiel zurück fuhr.

JNN-ARCHIVFOTOS: ARCHIV REEDEREI NORDEN-FRISIA (2), VERENA LEIDING (1), FASTENAU (1), STEFAN ERDMANN (6)

Article pictures








WAPPEN von NORDERNEY


WAPPEN von NORDERNEY








DONALD DUCK


DONALD DUCK
NORDERNEY